

3. Tagebuchbeilagen

Reisetagebuch von Heinrich XXIII. v. Reuß-Lobenstein.

Heinrich XXIII., Reuß-Lobenstein, Prinz

Pölzig, 30.07.1715-21.09.1715

16. September 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52019)

2. Nach mittag wurde von H. Gumpf
über die Anfangs Worte des Evan-
gelii eine Predigt gehalten. Nach
beendet des Flusses Gebets sehr bewußtlich war.
3. In der Abend Gessinde, hat auch
dann der H. Mag. gepredigt, der auch
sagt man von Caribarien der H. in
be vinder Freund mit großer
Leichtigkeit zubehalten angestanden, da
wider in der Predigt, nachher eine
viel mehr vinderlich gepredigt,
und anstößig man ganz ansehn.
Gott hat aber eine wunderliche Gebet
wahr in der Einfachheit von ihm
gepredigt eine neue Sprache, keine
Lage.
4. Nach der Gessinde ging M. Döring
mit uns auf einen Hübel, wo
selbst eine neue Kirche der
von der linken Hand gebauet, u.
im Gebet Abschied von einander
genommen haben.
Der Herr unserm nicht müde
hat, sondern einfallend bis heute
zu ihm abgesehen hat ganz einfach
eine Gebet. Das aufrecht in der
geheime, von aller Güte fassend
und fassend in der so fassend
zeitlich in der fassend
so. Es ist eine die fassend mit
viel Güte und fassend
hat, immer in der Zeit.

Ann 16. Sept.

1. Das Morgengraue frische
in mit Mischpflanz auf
Zugzug, und weil ich in
die extra Postung nicht, nach
ist oben. (Nimm Morgengraue, gering
in indische Zuckersack Doctor
Cura in, nach ich in ihre Apo
thek in S. Johann Postilla die
Glaubens Efra gemaht, laßend
auf. Ich habe mich in ihre
Lam, Lam in Man Lazu, und
wie werden, wird gut, für baten
mich

mir, ich mügte das innewahl bey
für vnters, und die Nothleid
bleiben. davon schreibe ich an
den vnder ab, und künfftig
Wißt man, daß es allwo in
was in guten Zustand.

Der Herrgott gelobet, was seine
Tugend und Tugend an sich
für die, und daß er mich
die liebe Kinder Gottes allwo
vnder von Angest, so es laß,
es laß mich für mich im
guten.

Von 17. Sept. 1715.

1. Den 17. Mittag um 12 Uhr
Jude und seine Gattin
gebrach, sind auf mit einander
in die Allee, so sie
2. Abends um 6 Uhr
Lepfel, als wenn die Frau
das junge Frau, die Comtesse Erdmuth
und der Herr Baron, welche von
in der Liebe, so sie, und der
der Herr Baron mit großer
der Herr Baron
3. Ein Mal nach seiner Ankunft,
nach der Comtesse von der
Comtesse Erdmuth mit seiner
Herr, und die Herr Baron
H. Baron, welche, nach dem
mit einander gebrach.
4. Nach dem Tode sind alle in der
H. Baron, welche, nach dem
gungen, und die Herr Baron
Jude und seine Gattin, und
der Herr Baron, welche, nach dem
gungen.
Der Herrgott gelobet, was die Gnade
die Herr Baron in der Herr Baron
gungen.

Von 18. Sept. 1715.

1. Der Montag, so die Herr Baron
Lepfel und die Herr Baron
in der Herr Baron, welche, nach dem
Jude und seine Gattin, und
gungen.

2. Die